



Sonntag, 18. Oktober 2015

10:00 – 12:00 Uhr

Schwerpunkt historische Bedeutung

- Prof. Dr. Christoph Cornelißen
(Goethe-Universität Frankfurt/Main)
- Prof. Dr. Neil Gregor
(University of Southampton)
- Prof. Dr. Ulrich Herbert
(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)
- Prof. Dr. Birthe Kundrus
(Universität Hamburg)

Moderation: Dr. André Fischer (Nürnberger Zeitung)

12:00 – 12:30 Uhr

Tagungszusammenfassung

Prof. Dr. Julia Lehner, Kulturreferentin der Stadt Nürnberg

12:30 Uhr

Ende des Symposiums

Symposium „Erhalten! Wozu? Perspektiven für Zeppelintribüne, Zeppelinfeld und das ehemalige Reichsparteitagsgelände“

17. Oktober 2015, 10:30 bis 18:30 Uhr

18. Oktober 2015, 10:00 bis 12:30 Uhr

Einlass jeweils eine halbe Stunde vorher.

Veranstaltungsort:

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
Bayernstraße 110
90478 Nürnberg
Eintritt frei, Anmeldung empfohlen.

Anmeldung zum Symposium:

Der Eintritt und die Teilnahme sind kostenfrei. Wegen des begrenzten Platzangebotes wird um Anmeldung bis zum

11. Oktober 2015 gebeten:

Kulturreferat der Stadt Nürnberg
Hauptmarkt 18
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 231-3452
E-Mail: kulturreferat@stadt.nuernberg.de
Internet: www.nuernbergkultur.de

Veranstalter:

Kulturreferat der Stadt Nürnberg in Kooperation mit dem Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

**Verpflichtende
Vergangenheit**

nürnbergkultur

NÜRNBERG



Erhalten! Wozu?

**Perspektiven für Zeppelintribüne, Zeppelinfeld
und das ehemalige Reichsparteitagsgelände**

Symposium

17. und 18. Oktober 2015

**Verpflichtende
Vergangenheit**



Erhalten! Wozu?

Perspektiven für Zeppelintribüne, Zeppelinfeld und das ehemalige Reichsparteitagsgelände

Seit langem widmet sich die Stadt Nürnberg dem Erhalt der Bauten auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Der sich stetig verschlechternde Bauzustand gefährdet die aktive, zukunftsgerichtete Auseinandersetzung. Daher hat sich die Stadt Nürnberg dazu entschlossen, die Zeppelintribüne und die Wallanlagen auf dem Zeppelinfeld baulich zu sichern. Wozu aber sollen sie künftigen Generationen bewahrt werden und wie kann eine vielfältige und zukunftsgerichtete Auseinandersetzung mit diesen Bauten aussehen? Fragen, die nicht nur in Nürnberg diskutiert werden, sondern auch weit darüber hinaus.

Die Stadt Nürnberg lädt daher zu einer Tagung ins Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände ein. International anerkannte Expertinnen und Experten diskutieren aus verschiedenen Blickwinkeln über den künftigen Umgang mit Zeppelintribüne, Zeppelinfeld und den anderen Bauten auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Dies erfolgt aus architektonisch-denkmalpflegerischer, pädagogischer, künstlerischer sowie historisch-geschichtskultureller Perspektive.

Neben dem Symposium schlägt die Ausstellung „Reichsparteitagsgelände seit 1945 – Dokumentation. Perspektiven. Diskussion.“ (19. Oktober 2015 bis 6. Januar 2016) im Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände den Bogen von der Vergangenheit zur Zukunft des Geländes. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Symposium haben ab Sonntagnachmittag Gelegenheit, das Thema des Symposiums in der Ausstellung weiter zu vertiefen.



Programm

Samstag, 17. Oktober 2015

10:30 – 11:00 Uhr

Begrüßung und Einführung:

Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly

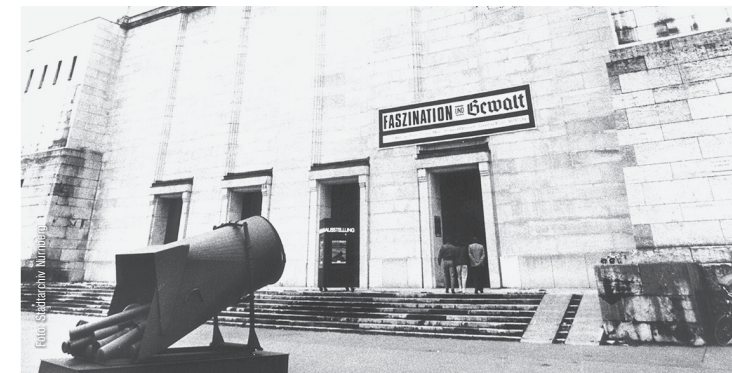
11:00 – 13:00 Uhr

Schwerpunkt Architektur/Denkmalpflege

- Prof. Dr. Winfried Nerdinger
(NS-Dokumentationszentrum München)
- Generalkonservator Mathias Pfeil
(Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege)
- Gerhard W. Steindorf
(vormals Tempelhof Projekt GmbH)
- Prof. Dr. Paul Zalewski
(Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder)

Moderation: Michael Husarek (Nürnberger Nachrichten)

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause



14:00 – 16:00 Uhr

Schwerpunkt pädagogische Vermittlung

- Dr. Ulrike Jureit (Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur)
- Prof. Dr. Volkhard Knigge (Friedrich-Schiller-Universität Jena/
Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora)
- Prof. Dr. Christian Kuchler
(Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen)
- Prof. Dr. Kurt Messmer
(vormals Pädagogische Hochschule Luzern)

Moderation: Alexander Jungkunz (Nürnberger Nachrichten)

16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 – 18:30 Uhr

Schwerpunkt künstlerische Auseinandersetzung

- Prof. Dr. Stefanie Endlich (Universität der Künste Berlin)
- Jörg Heiser
(Herausgeber der Zeitschrift „frieze d/e“, London/Berlin)
- Heinz Peter Schwerfel
(Kunstfilmfestival „Kino der Kunst“ München)
- Prof. Dr. Michael Verhoeven (Regisseur, München)

Moderation: Thomas Viewegh (Bayerischer Rundfunk)